

Jan Dettwyler – Seven

Als einer der erfolgreichsten Musiker der Schweiz füllt er seit Jahren die Konzerthallen.

Musik voller Soul: Unter dem Künstlernamen Seven begeistert Jan Dettwyler (40) aus Wohlen seit 17 Jahren die Fans. 2017 erhält er den begehrten Swiss Music Artist Award, seine Alben sind Chartstürmer und er war mit den Fantastischen Vier auf Tournee. 2019 füllt er mit seiner «Soulmate Tour» die Hallen in der Schweiz, Österreich, Deutschland und Luxemburg.



Jan Dettwyler ist als Seven einer der erfolgreichsten Musiker der Schweiz. Er füllt die Konzerthallen, aber nicht nur bei uns: Seit er in der TV-Show «Sing meinen Song» Nenas «99 Luftballons» als Soul-Version performte, hat sein Name auch in Deutschland einen besonderen Klang.

Kein Geld für die Miete

Die Liebe zur Musik wird Jan Dettwyler praktisch in die Wiege gelegt: Als Sohn eines Tenors und einer Pianistin organisiert er als 14-jähriger Teenager seine ersten Partys und Konzerte. Mit 15 tritt er als Sänger erstmals im Fernsehen auf. Doch bis zur Veröffentlichung des ersten Albums 2002 ist es noch ein steiniger Weg. Sein Traum von der Musikkarriere wird immer wieder von realen Nöten gebremst. Mehr als einmal weiss er Mitte Monat nicht, wie er die Miete für seine winzige Einzimmerwohnung zusammenkratzen soll. Doch Aufgeben ist keine Option, der Vollblutmusiker verfolgt stur weiter sein Ziel.

Einmalige Karriere

Längst hat Seven Grosses erreicht: Kurz nach seiner ersten Platte holen Destiny's Child den 23-Jährigen als Support ins Zürcher Hallenstadion. Die gleiche Ehre erfährt er unter anderem bei einem Konzert von Superstar Lionel Richie. Dann eröffnet er als erster Europäer musikalisch das le-

gendäre Sundance Film Festival in den USA. Seven spielt zudem bei der Schweizer Eiskunstlauf-Gala Art on Ice und tritt beim Montreux Jazz Festival auf. Dazu kommen Goldene Schallplatten und 2015 ist Seven mit «Back Funk Love Soul» zum ersten Mal die Nummer eins in den Schweizer Charts.

Abheben mit «99 Luftballons»

Zur gleichen Zeit geht Seven mit den Fantastischen Vier auf Tournee. Xavier Naidoo lädt ihn 2016 zur TV-Show «Sing meinen Song» ein. Dort soll er Nenas Welthit «99 Luftballons» singen – auf seine typische Art. Doch gleich zu Beginn vergisst er den Text und bricht den Auftritt ab. Seven setzt von Neuem an und legt eine tolle Funk-Version des Hits hin. Nena ist voller Lob für ihn. 2017 folgt ein weiterer Höhepunkt: Seven erhält den renommierten Swiss Music Artist Award.

Über die Nominierung für den NAB AWARD freut sich Seven sehr. «Allerdings hatte ich diesen Award nicht wirklich auf dem Radar, die Nominierung hat mich überrascht.» Der Aargau ist ihm als Heimat noch immer sehr nah: «An meinem Auto habe ich eine AG-Nummer – und egal, wo es mich auf der Welt noch hin verschlägt, ich werde immer mit dieser Nummer herumfahren.»

Nicht genug Platz für alle Träume

Musikalisch ist Seven stolz darauf, dass er nie einen Song gemacht hat, der ihm peinlich ist. «Ich habe mich nie verbogen für den schnellen Erfolg.» Doch trotz aller seiner musikalischen Höhenflüge ist für den Ehemann und zweifachen Vater eines klar: Seine Familie war bisher seine beste Idee. Doch was hat er noch für Träume? «Um die aufzuzählen, wäre dieser Artikel viel zu kurz. Wenn ich einmal keine Träume mehr habe, bin ich schon lange tot.»